



Mainz-Gonsenheim 23.02.2021

Ortsverwaltung Gonsenheim
z.Hd. der Ortsvorsteherin Frau Sabine Flegel
Rathaus
55124 Mainz

Antrag

der SPD-Ortsbeiratsfraktion zur Sitzung des Ortsbeirates am 16.03.2021

Thema: Umbenennung der Haltestelle „Wilhelm-Raabe-Str.“ in „Josef-Ludwig-Platz“

Die SPD-Ortsbeiratsfraktion der Gonsenheimer SPD beantragt die Umbenennung der Haltestelle „Wilhelm-Raabe-Str.“ in „Josef-Ludwig-Platz“ zum nächsten Fahrplanwechsel im Dezember 2021.

Begründung:

Der frühere Schillerplatz in Gonsenheim wurde vor Jahren zu Ehren von Josef Ludwig in „Josef-Ludwig-Platz“ umbenannt. Josef Ludwig war - wenn auch nur kurz bis zu seinem frühen Tod im Jahre 1949 – nach dem 2. Weltkrieg Ortsvorsteher in Gonsenheim. Auch war er schon zur Weimarer Zeit Mitglied im Gemeinderat und somit politisch aktiv.

Für den Schriftsteller Wilhelm Raabe fehlt hingegen ein eindeutiger Bezug zu Gonsenheim.

Josef Ludwig gebührt Ehre vor allem dafür, dass er, Kopf und Kragen riskierend, den jüdischen Michel Oppenheim in seinem Keller vor Gestapo und anderen NS-Organisationen versteckte. Sein Sohn Joe Ludwig kann dazu nähere Angaben machen. Auch finden sich ausführliche Informationen auf Wikipedia unter "https://de.wikipedia.org/wiki/Michel_Oppenheim".

Der 1. Kulturdezernent der Stadt Mainz nach dem 2. Weltkrieg, Michel Oppenheim, verdankt Josef Ludwig daher möglicherweise, das NS-Regime überlebt zu haben.

Die Umbenennung der Haltestelle in „Josef-Ludwig-Platz“ trägt den Verdiensten Josef Ludwigs Rechnung und rückt den gegenüberliegenden gleichnamigen Platz in den Vordergrund. Sie wertet den Platz damit insgesamt auf und hilft auch bei Veranstaltungen auf dem Platz zur Wegfindung.

Für die SPD-Fraktion

Ralf Claus
Fraktionssprecher